

dpa-Zentralredaktion  
Postfach 110332

10833

Fax: 030 2852-31280

in

Berlin

Johannes Eisenberg  
Prof. Dr. Stefan König \*  
Dr. Stefanie Schork \*\*  
Rechtsanwälte

Berlin

Görlitzer Straße 74  
10997 Berlin  
Telefon: (0 30) 611 20 21  
Telefax: (0 30) 611 23 15  
E-mail: [kanzlei@eisenberg-koenig.de](mailto:kanzlei@eisenberg-koenig.de)

Rechtsanwälte Eisenberg, Prof. Dr. König, Dr. Schork, Görlitzer Straße 74, 10997 Berlin

Bürozeiten:

Mo-Fr 9 - 13 Uhr

Mo, Di, Do 14 - 18 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

\* auch Fachanwalt für Strafrecht  
in Cooperation mit den Strafverteidigern

RA Bertram Börner, Hannover  
RA Gerald Goecke, Kiel  
RA Eberhard Kempf, Frankfurt/Main  
RA Uwe Maeffert, Hamburg  
RA Christian Richter II, Köln †

\*\* auch Fachanwältin für Strafrecht

Berlin, 01.09.2015

## Presseerklärung

Der von uns vertretene **Dr. Hans-Georg Wieck** ist erfolgreich vor dem Landgericht Berlin (Az. 27 O 202/15) gegen die Veröffentlichung eines Großteils des im Mitteldeutschen Verlag erschienenen Buches „**Im geheimen Krieg der Spionage – Hans Georg Wieck (BND) und Markus Wolf (MfS)**“ von Nicole Glocke und Dr. Peter Jochen Winters vorgegangen.

Das Landgericht Berlin hat heute nach mündlicher Verhandlung den insgesamt 210 Unterlassungsanträgen stattgegeben; die beklagten Autoren sowie der Mitteldeutsche Verlag haben die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die Parteien vor Aufnahme der Hintergrundgespräche für die Erstellung eines Porträts des Klägers einen Autorisierungsvorbehalt vereinbart hatten, den der Kläger wirksam nach Vorlage eines ersten Manuskriptes durch die Autorin Glocke ausgeübt hatte. Die Beklagten haben die Veröffentlichung gegen die ausdrückliche Verweigerung der Autorisierung durch den Kläger vorgenommen. Die Klage stützte sich auf die Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechtes des Klägers aus §§ 823, 1004 BGB sowie den Verstoß gegen die getroffene Autorisierungsabrede. Der Abschluss der Autorisierungsabrede ergab sich aus der vor Aufnahme der Hintergrundgespräche zwischen den Parteien gewechselten Korrespondenz. Dort wurde darüber hinaus festgehalten, dass die Gespräche zunächst ergebnisoffen geführt werden sollen.

Die schriftlichen Urteilsgründe liegen noch nicht vor.

Postbank Berlin, Konto-Nr. 568 82106 (BLZ 100100 10)  
IBAN: DE 12100100100056882106, BIC: PBNKDEFF100  
USt-Id-Nr. DE136323401

